



# 2022 JAHRESBERICHT







„Ich habe gelernt, dass der Weg  
des Fortschritts weder  
kurz noch unbeschwerlich ist.“

Marie Curie



## Inhaltsverzeichnis

### 5 - 13

---

Childaid Network im Überblick

### 16 - 31

---

Ausgewählte Projekte

### 34 - 39

---

Projektpartner, Netzwerke, Aktionen

### 42 - 47

---

Finanzen und Kennzahlen

### 48 - 49

---

Ausblick

### 50 - 51

---

Dank, Impressum, Team



**Dr. Martin Kasper**  
Ehrenamtlicher Vorstand

## Liebe Freunde, Partner und Förderer von Childaid Network,

auch 2022 konnten wir unsere Arbeit für Kinder deutlich ausweiten. Mit Freude präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht.

### Krisenjahr erfordert Resilienz

Die Folgen der Pandemie waren noch spürbar, da erschütterte ein Angriffskrieg mitten in Europa unsere Welt. In der Folge stiegen die Preise weltweit. Ressourcen werden vermehrt für Waffen und Nothilfe in der Ukraine eingesetzt und fehlen nun anderswo. Auch unsere weit entfernten Projektgebiete leiden unter den Folgen. Menschen, die sowieso schon nahe am Existenzminimum leben, können sich die Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. Es braucht deswegen viel Engagement und neue Ideen, um das Leid der Ärmsten zu lindern.

### Bildungslücken gefährden eine ganze Generation

Was wir schon 2021 befürchteten, ist nun durch viele Studien belegt. Die langen Schulschließungen haben überall deutliche Spuren beim Bildungsstand und der psychischen Gesundheit der Schüler und Schülerinnen hinterlassen. Die durchschnittlichen Ergebnisse bei Lernfortschrittstests fielen weltweit deutlich. Viele Kinder kamen nicht mehr zur Schule zurück, wurden in Arbeitsprozesse eingebunden oder gar früh verheiratet. Lerndefizite messen wir auch in Deutschland, aber viel stärker in unseren Projektgebieten. Ohne besondere Anstrengungen droht eine verlorene Generation.

### Ausweitung der Projektarbeit

Schon während der Pandemie haben unsere Projektpartner Außergewöhnliches geleistet. Doch nun sind sie besonders gefordert. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Regierungen, möglichst vielen jungen Menschen zu helfen, die Bildungslücken zu schließen und wieder Anschluss in der Schule zu bekommen. In den letzten zwei Jahren haben wir dank Ihrer großzügigen Zuwendungen unsere Projektreichweite auf über 150.000 junge Menschen verdreifacht. Dafür brauchte es viele neue kompetente Mitarbeiter vor Ort, innovative Konzepte, neue Netzwerke und wachsende Strukturen. Lesen Sie mehr zu unseren Projekten auf den Seiten 16 bis 31.

### Childaid Network - agil, innovativ, nachhaltig

In unserem Jubiläumsjahr 2022 haben wir unsere Erfolge gefeiert, aber auch reflektiert, was wir verbessern können. Wir sind stolz auf unsere kostenschlanke, reaktionsschnelle und schnell wachsende Organisation, ganz besonders auf unser hochproduktives, professionelles und immer noch zumeist ehrenamtliches Team. Mit guten Partnern vor Ort, die wir stets eng persönlich begleiten, erreichen wir messbare und nachhaltige Wirkungen. Unsere Konzepte dafür bleiben innovativ. Lesen Sie mehr Details zu unseren Aktionen, Partnerschaften, Zahlen und der Entwicklung von Childaid Network auf den Seiten 34 bis 47.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre engagierte Begleitung und Ihre großzügige Förderung und Unterstützung.

*im Namen von Vorstand und Team*



# Childaid Network – gemeinsam für das Kinderrecht auf Bildung



## Unsere Vision – Bildung für alle

Mehr als 500.000 jungen Menschen haben wir in den letzten Jahren zu guter Grundbildung verholfen. Aktuell fördern wir über 150.000 junge Menschen mit unseren Projekten in Südasien.



## Verlässliche Partner vor Ort

Auf Augenhöhe wirken wir mit kompetenten und bewährten Partnern, um unsere Vision umzusetzen. Nur mit ihnen und der Einbindung der lokalen Gemeinschaften kann Veränderung gelingen.



## Persönlich und engagiert

Auch während der Pandemie waren wir weiter vor Ort. Unser Team ist persönlich engagiert und nahe bei den Menschen. Wir unterstützen finanziell, beraten mit Expertise und motivieren bei Schwierigkeiten.



## Netzwerk für Kinder

Wir leben Partnerschaft in Deutschland und vor Ort in den Projekten. Wir verbünden uns mit Gleichgesinnten. Unsere Netzwerke sind unsere Stärke.



## Effektiv und nachhaltig

Wir geben keine Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe. Stetig messen und verbessern wir die Ergebnisse unserer Arbeit und bewirken so nachhaltige, strukturelle Veränderungen.



## Sparsam und transparent

Auch 2022 verwendeten wir nur 4,2% der Einnahmen für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit, das bestätigt das DZI. Dazu legen wir größten Wert auf Transparenz, darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen.

## Organisation Childaid Network 2022

### Botschafter



Daniel Fischer



Nicolai Friedrich



Mitri Sirin

werben für  
Childaid Network  
in ihren  
Netzwerken

### Stiftungsrat

Dr. Brigitta Cladders, Dr. Dietrich Garlichs,  
Hermann-Henrich Holtermann, Jan-Berend Holzapfel,  
Dr. Thomas Kreuzer, Dr. Claudia Lücking-Michel,  
Cornelia Richter (Vorsitz), Frank Riemensperger,  
Prof. Dr. Joachim Valentin



Ehrenamtliche Kontrolle und Beratung der Stiftung

### Vorstand

Dr. Martin Kasper  
Michael Legeland  
Nicola Schaefer



Ehrenamtliche Geschäftsführung

### Kernteam

8 Angestellte (überwiegend in Teilzeit)  
50 Ehrenamtliche (überwiegend in Teilzeit)



Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit,  
Spenderbetreuung, Verwaltung

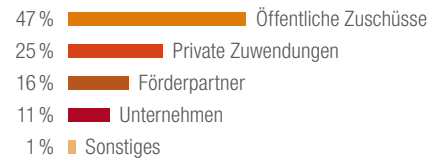
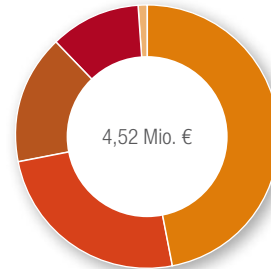
### Projektpartner

etwa 40 Projekt- und Kooperationspartner im Ausland  
etwa 40 Projektförderpartner

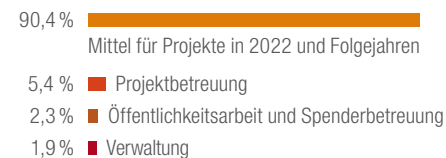
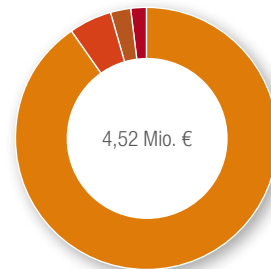


Projektrealisierung in enger Zusammenarbeit  
mit dem Team von Childaid Network

### Mittelherkunft 2022



### Verwendung der ideellen Einnahmen



# 150.000

Mehr als 150.000 Jungen und Mädchen haben wir 2022 in unseren Projekten gefördert

# 1.000

An über 1.000 Projektstandorten in vier Ländern förderten wir 2022 50 Bildungsprojekte

# 14.000

Mehr als 14.000 aktive Spender und Freunde unterstützen unsere Aktivitäten

# 220

Sponsoren, Fotografen, Reporter, Freiwillige und andere Multiplikatoren haben seit 2006 unsere Projekte besucht und darüber berichtet

Das eindrucksvolle Zentrum in Jorhat bietet viele Ressourcen für die ganze Region.



## Vorbereitet

Nach Unruhen und Corona – das Innovationszentrum in Jorhat (Assam) wird endlich eingeweiht. Nun wirkt das Zentrum als eine moderne Drehscheibe für die Vernetzung und Schulung von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern.



Moderne computergestützte Methoden wie Virtual Reality befeuern die Freude am Lernen.

Januar

## Begeistert

Walter Lindner, deutscher Botschafter in Indien, besucht bei seiner ersten Reise nach Assam unsere Projekte und zeigt sich beeindruckt von der guten Wirkung.



Im Teegarten erfährt Botschafter Lindner mehr über die Herausforderungen – und die Lösungsansätze.

Februar

Sieben starke Projektpartner von Childaid Network in Nepal vernetzen sich und lernen voneinander.



## Gewachsen

Unsere Projektinvestitionen in Nepal verdoppeln sich 2022. Die neu gegründete Internationale NGO bietet auch für weiteres Wachstum eine gute Struktur für die Zusammenarbeit mit der Regierung und den Partnern.



Das Montessori-Zentrum in Bhandar (Ramechhap) ist zu einer Modelleinrichtung für die ganze Region geworden.

März





Svenja Appuhn nutzt ihren Aufenthalt vor Ort auch, um die Patenschule ihres ehemaligen Gymnasiums in Amguri zu besuchen.

## Engagiert

Aktionen sind wieder möglich. Die Altkönigschule (Kronberg) führt im Frühjahr erfolgreich einen Sponsorenlauf durch, der dem Patenprojekt in Nepal, aber auch den Menschen in der Ukraine zugutekommt.

Trotz schlechten Wetters und der herausfordernden Laufstrecke – mehr als 1.200 Schülerinnen und Schüler engagieren sich.



## Kompetent

Für mehrere Monate delegieren wir Expertinnen nach Bongaigaon (Assam, Indien). Die angehende Ärztin, Svenja Appuhn, und die Beraterin für Konfliktlösung, Franziska Müller, engagieren sich in unseren Projekten.



Franziska Müller wirkt im Team, um wie hier spielerisch mit Sport Gräben zwischen Geschlechtern und Ethnien zu überwinden.

## Gefeiert

Mit der festlichen Childaid Night und einem offiziellen Jubiläumsakt feiern wir fünfzehn Jahre Childaid Network und würdigen das Engagement der vielen Förderer, Netzwerkpartner und Spender.



Junge indische Tänzerinnen der Gruppe Nisari Kalakshetra begeistern die Zuschauer mit ihrem Können.

April

Mai

Juni

Vor großem Publikum, aber auch im kleinen Kreis – Nicolai Friedrich begeistert.



## Verbunden

Projektreisen sind wieder möglich. Wir nutzen dies gerne. Der persönliche Augenschein, der Austausch, Diskussionen und Feiern vertiefen Partnerschaften und Freundschaften.

## Verzaubert

Unser Botschafter Nicolai Friedrich verblüfft die jungen Menschen in vielen Orten in Assam mit seiner Zauberkunst und gewinnt gleichzeitig einen tiefen Einblick in unsere Projektarbeit.



Die Gäste aus der Ferne werden herzlich willkommen geheißen. (Kurigram, Bangladesch)



Die Mädchen aus den untersten Kasten und benachteiligten Gruppen zeigen schon nach kurzer Zeit beachtliches Selbstvertrauen und Initiative. (Dorumba, Nepal)

## Verändert

Ermutigt durch unser Projekt, gehen die Mädchen erstmals regelmäßig zur Schule. Gleichzeitig begleiten sie wesentliche Veränderungen im Dorf. Wir sind stolz auf sie.

Juli

August

September

## Erweitert

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler unserer Leuchtturmschule in Amguri (Assam, Indien) verdoppelt sich erneut dank großzügiger Spenden eines Firmennetzwerkes. Endlich können die jungen Menschen dort bis zum Abitur lernen.



Der Regen ließ sich Zeit, bis alle Gäste wieder abgereist waren.

Mädchen und Jungen wie diese in Nalbari (Assam, Indien) können mit dem Programm ihre Lernrückstände aufholen.



## Geschlossen

Durch die Corona-Lockdowns erleidet eine ganze Generation große Bildungslücken. Wir starten mit unseren Partnern erfolgreich umfangreiche Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken.

Festliche Tänze, farbige Kostüme und nachdenkliche Reden prägen den Tag der Einweihung des neuen Schulflügels.



## Gestärkt

In den letzten drei Jahren waren wir alle gefordert, flexibel und innovativ zu sein. Alte Netzwerke haben sich bewährt, neue sind entstanden. Wir gehen gestärkt aus der Krise.



Beim Spendenbasar der Grundschule Königstein geht es quirlig zu – die Handwerksprodukte der Schülerinnen und Schüler finden reißenden Absatz.

Oktober

November

Dezember

# Seit vielen Jahren aktiv – unersetzliche Ehrenamtliche



## Christiane Paiement-Gensrich

### Journalistin

Christiane Paiement-Gensrich unterstützt Childaid Network mit ihrem kommunikativen Talent und ihrer Medienerfahrung von Anfang an. 2007 war sie erstmals in den Fußhügeln des Himalayas, um einen eigenen Eindruck von den Projekten und auch der Lebensweise der Menschen zu gewinnen. Das Bild zeigt sie mit der Königin der Mao in Maram (Manipur).

---

*„Schon die Professionalität, mit der Childaid Network gegründet wurde, hat mich beeindruckt, und ich war vom Erfolg überzeugt! Eine Reise nach Nordostindien hat den Eindruck bestätigt. Wir besuchten u.a. Heime für ehemalige Straßenkinder. Schwer vorzustellen, dass diese fröhlichen, freundlichen Kinder sich noch vor kurzem im Bahnhofsslum mit Klebstoffdämpfen betäubt hatten. Allen Kindern sollte eine vernünftige Bildung und damit eine gute Zukunft ermöglicht werden.“*



## Norbert Grobbel

### Entwicklungsberater

Norbert Grobbel war bereits in den achtziger Jahren als Entwicklungshelfer in Nepal aktiv und lernte Nepali. Nach den schweren Erdbeben 2015 in unseren Projektregionen wurde er unser Wiederaufbaukoordinator. Im Rekordtempo organisierte er die erdbebensichere Neuerrichtung von zehn Schulen in enger Kooperation mit den Dorfältesten. Nun wirkt er ehrenamtlich im Vorstand unserer Organisation in Nepal.

---

*„Bei meinem letzten Besuch in Nepal im März 2023 wurde spürbar, dass wir von Childaid Network auch von der Regierung als Partner gut akzeptiert werden. Dazu wirken positiv die Gründung der eigenen Organisation, die stete nachhaltige Fortsetzung unserer Arbeit im Bildungs- und Gesundheitsbereich und unsere enge Zusammenarbeit mit Partnern, Communities und Verantwortlichen zum Wohle der Kinder.“*



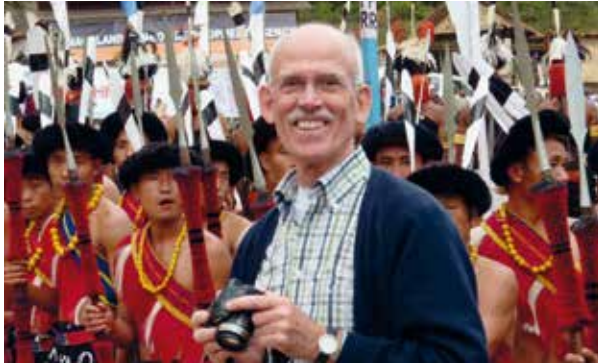
## Sandra Hörbelt

### Finanzanalystin

Sandra Hörbelt ist Expertin für Unternehmensfinanzierung. Für Childaid Network nutzt sie diese Fähigkeit seit 2008, um den Unterhalt von mehreren hundert Waisenkindern nachhaltig zu sichern. Das Foto zeigt sie bei einem ihrer zahlreichen Einsätze vor Ort, immer nah an den Kindern und deren persönlichen Schicksalen. Sie organisiert auch das Team für den spendengenerierenden Charity-Sale.

---

*„Seit 15 Jahren setze ich mich ehrenamtlich bei Childaid Network dafür ein, dass benachteiligte Kinder ihr Recht auf eine sichere Kindheit und eine gute Ausbildung erhalten. Dabei sind mir Transparenz und eine schlanke Kostenstruktur wichtig. Die Fortschritte unserer Kinder machen mich glücklich. Sie zeigen mir, wie effektiv und nachhaltig unsere Spenden dort eingesetzt werden.“*

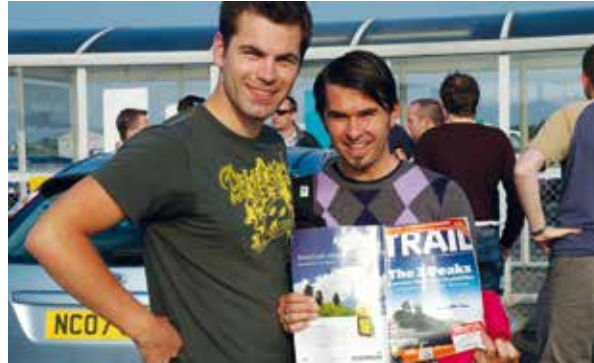


## Hermann-Henrich Holtermann

### Sozialer Unruhesthändler

Bereits als Childaid Network nur ein ehrgeiziges Konzept war, verpflichtete sich Hermann-Henrich Holtermann als Finanzchef. Sieben Jahre lang wirkte er mit großem persönlichen Einsatz als Vorstand. Jeder Kontakt wurde von ihm mit Charme und analytischem Risikobewusstsein begleitet. Heute ist er im Stiftungsrat aktiv. 2022 würdigte der Bundespräsident sein langjähriges ehrenamtliches Wirken mit dem Verdienstorden.

*„In meinem dritten Lebensabschnitt habe ich noch einmal eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Mein Stiftungsengagement ist zu einer einzigartigen Erfahrung, zu einer wertvollen Bereicherung, ja zu einem Glücksfall für mich geworden. Die Dankbarkeit der Menschen, die ich persönlich auf zwei Reisen erlebte, und die positive Entwicklung der Organisation zeigen: Eine Vision wird Wirklichkeit. In unserem professionellen Team bewegen wir mit wenig viel.“*



## Jan Runge

### Digitaler Unternehmer

Jan Runge verhalf 2007 der ersten großen Charity-Aktion von Childaid Network, der „Three-Peaks-Challenge“, zum großen Erfolg – und war dann bei den Kindern vor Ort, für die wir die Spenden sammelten. Er ist seitdem unser Spezialist für Digitales, gestaltete mehrere Generationen unseres Internetauftritts und unterstützt unseren digitalen Spendenprozess sowie zahlreiche IT-Projekte.

*„Schon die Worte „Childaid Network“ repräsentieren den Antrieb, mich seit über 15 Jahren in dieser Organisation zu engagieren: Meine Arbeit macht einen direkten, sichtbaren Unterschied für die Kinder vor Ort. Sie erhalten Entwicklungschancen und Zugang zu guter Bildung. Und im stetig wachsenden Netzwerk aus talentierten und motivierten Kolleginnen und Kollegen macht es viel Spaß, an komplexen Projekten zu arbeiten.“*



## Tobias Schüppen

### Sozialarbeiter auf dem Fahrrad

Seine „KarmaRiders e.V.“ akzeptierten 2008 die Challenge, auf dem Fahrrad ein Unterstützer-Netzwerk für die Projekte von Childaid Network aufzubauen. 2.500 schweißtreibende Kilometer in Deutschland, das Bild zeigt ihn und Dr. Martin Kasper im Berliner Olympiastadion, und dann die gleiche Distanz in Nordostindien mit hunderttausend lokal Mitwirkenden. So entstand unsere besondere Partnerschaft für Kinder.

*„Die Vision und die engagierten Menschen von Childaid Network haben mich schon 2007 überzeugt und angesteckt. Durch mehrere Besuche erhielt ich einen sehr persönlichen Eindruck von der Not vor Ort und der Wirksamkeit unserer Hilfe. Seit 15 Jahren organisieren wir jährlich die Ruhrpott-Tour und erstrampelten seitdem rund 200.000 Kilometer und über 280.000 € Spendengelder.“*





„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“

Aldous Huxley



## Frühkindliche Förderung

Seite 20 | 21

## Bildungslücken schließen

Seite 22 | 23

## Schulen verbessern

Seite 24 | 25

## Kinderrechte verwirklichen

Seite 26 | 27

## Beruflich qualifizieren

Seite 28 | 29

## Geflüchteten helfen

Seite 30 | 31

# Bildung ist der Schlüssel zum Leben

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen sechs ausgewählte Projekte vor. Sie stehen stellvertretend für über 50 Projekte von Childaid Network in besonders armen und benachteiligten Regionen.

Wir wirken aktuell für über 150.000 junge Menschen in vier Ländern und vier Projektbereichen: Schulprogramme, Berufsbildung, Projekte für Kinderrechte sowie Programme für Gesundheitsförderung.

### Geographischer Fokus für mehr Wirksamkeit

Unsere Projektarbeit konzentriert sich auf ländliche Regionen Südasiens: auf das isolierte Nordostindien, das von Naturkatastrophen gebeutelte Nordbangladesch und entlegene Bergregionen in Nepal.

Außerdem fördern wir kleinere Projekte im nordwestlichen Myanmar. Fokus ist uns wichtig. Nur dann gelingt es, die lokalen Verhältnisse zu verstehen, nachhaltige Partnerschaften zu entwickeln und wirkungsvoll zu agieren.

### Schwerpunkt auf Bildung

Auch inhaltlich haben wir einen klaren Schwerpunkt: Wir wollen jungen Menschen Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Dabei konzentrieren wir uns auf benachteiligte Randgruppen, auf Minderheiten, Straßenkinder, Flüchtlinge und die ländliche Jugend in Gegenden ohne Infrastruktur – die Ärmsten der Armen, die sonst chancenlos sind.

### Unsere Rolle als Change Agent

Wir schaffen keine Parallelstrukturen und übernehmen keine Aufgaben, die der Staat erfüllen sollte. Unsere Rolle sehen wir darin, Veränderungsprozesse anzustoßen und zu beschleunigen. Wir bieten Brückenkurse, Examens- und Nachhilfe für bedürftige Kinder und begleiten staatliche Schulen bei der oft nötigen Verbesserung der Unterrichtsqualität.

### Nachhaltig und wirksam

Was unsere Projekte auszeichnet: sorgfältige Planung und Pilotierung, kreative Konzepte, Umsetzung mit lokalen Partnern unter Einbeziehung der Dorfgemeinschaften, Wirksamkeitskontrolle und intensive persönliche Begleitung durch Experten.

### Projektgrundsätze:



Partnerschaftlich und auf Augenhöhe



Fokussiert



Nachweislich effektiv



Professionell



Nachhaltig



Transparent



## Kriterien für den Projekterfolg

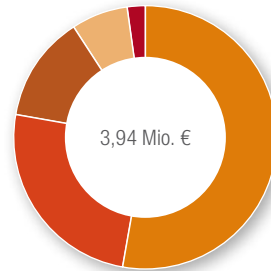
Gute Problemanalyse	Projekte nur auf Nachfrage	Lokale Beiträge einfordern
Schulsystem ergänzen, nicht ersetzen	Sorgfältige Konzipierung	Mit Piloten starten
Kontinuierlich besser werden	Ergebnisse messen	Exit-Kriterien definieren



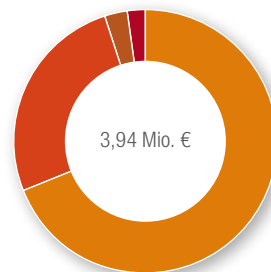
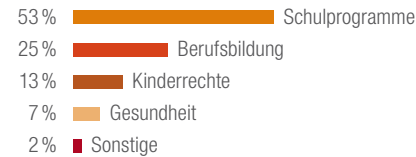
**Heinrich Weiss**  
Hauptgesellschafter und langjähriger Vorsitzender der Geschäftsführung der SMS group

„Für meine Familie und mich war es ein wunderbares Erlebnis, die Hilfsprojekte von Childaid Network in Nepal zu besuchen. Ich war zutiefst berührt davon, wie glücklich die Kinder trotz ihrer schwierigen Lebensumstände waren und wie engagiert sie bei den Projekten mitwirkten. Der Besuch hat meinen Respekt für die ehrenamtliche Arbeit und das persönliche Engagement aller Beteiligten noch weiter gesteigert. Childaid Network zeigt, wie man mit sparsamer Verwaltung Großes erreichen kann. Dafür danke ich Dr. Kasper und seinem Team herzlich.“

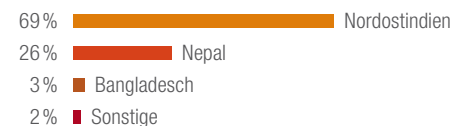
## Projektmittelverwendung 2022



### Projekte



### Regionen



# 21 Mio. €

Circa 21 Mio. € hat Childaid Network bisher kumuliert in Projekte investiert

# 60%

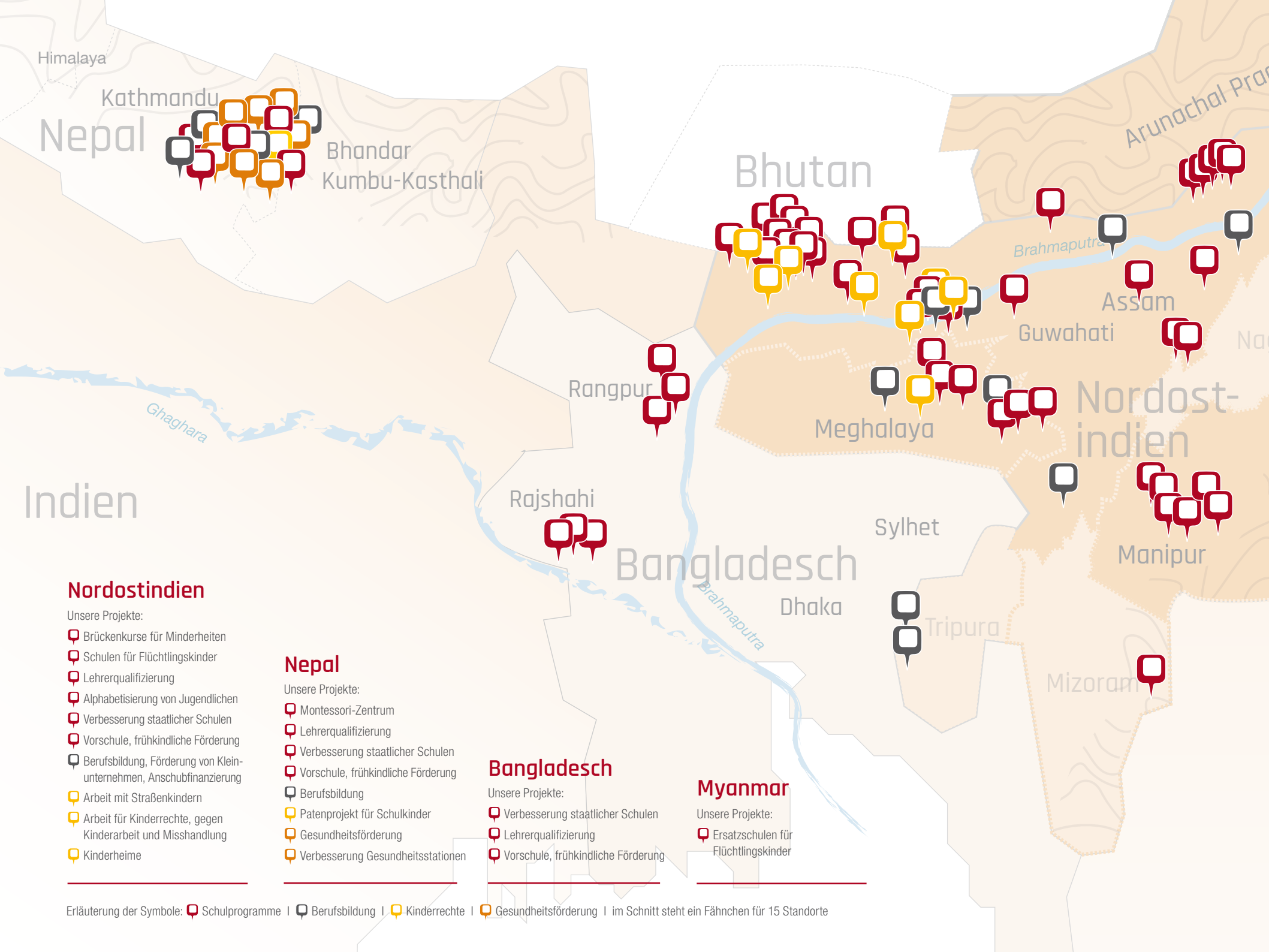
Mehr als 60% der Begünstigten in den Projekten sind Mädchen und Frauen

# 500.000

Circa 500.000 Kinder und Jugendliche konnten in Projekten bisher direkt gefördert werden

# 2.000.000

Über zwei Millionen Familienmitglieder haben indirekt von diesen Maßnahmen profitiert



Himalaya  
Nepal

Bhandar  
Kumbu-Kasthali

Bhutan

Arunachal Pradesh

Brahmaputra

Assam

Guwahati

Nordostindien

Meghalaya

Manipur

Indien

Rangpur

Rajshahi

Bangladesch

Sylhet

Dhaka

Tripura

Mizoram

Brahmaputra

**Nordostindien**

Unsere Projekte:

- 📍 Brückenkurse für Minderheiten
- 📍 Schulen für Flüchtlingskinder
- 📍 Lehrerqualifizierung
- 📍 Alphabetisierung von Jugendlichen
- 📍 Verbesserung staatlicher Schulen
- 📍 Vorschule, frühkindliche Förderung
- 📍 Berufsbildung, Förderung von Kleinunternehmen, Anschubfinanzierung
- 📍 Arbeit mit Straßenkindern
- 📍 Arbeit für Kinderrechte, gegen Kinderarbeit und Misshandlung
- 📍 Kinderheime

**Nepal**

Unsere Projekte:

- 📍 Montessori-Zentrum
- 📍 Lehrerqualifizierung
- 📍 Verbesserung staatlicher Schulen
- 📍 Vorschule, frühkindliche Förderung
- 📍 Berufsbildung
- 📍 Patenprojekt für Schulkinder
- 📍 Gesundheitsförderung
- 📍 Verbesserung Gesundheitsstationen

**Bangladesch**

Unsere Projekte:

- 📍 Verbesserung staatlicher Schulen
- 📍 Lehrerqualifizierung
- 📍 Vorschule, frühkindliche Förderung

**Myanmar**

Unsere Projekte:

- 📍 Ersatzschulen für Flüchtlingskinder

Erläuterung der Symbole: 📍 Schulprogramme | 📍 Berufsbildung | 📍 Kinderrechte | 📍 Gesundheitsförderung | im Schnitt steht ein Fähnchen für 15 Standorte

# 150.000 geförderte junge Menschen in mehr als 50 Projekten an mehr als 1.000 Standorten

## Schulprogramme

Gute Bildung ist der Schlüssel für nachhaltige Entwicklung. Sie verlängert das Leben, senkt die Sterblichkeit der Kinder und erhöht das Lebenseinkommen signifikant. Doch jedes zweite Kind weltweit lernt immer noch nicht lesen, schreiben und rechnen. Childaid Network vermittelt durch Brückenkurse und Abendschulen denen, die nie eingeschult wurden, Zugang zu einer guten Grundbildung. Wir begleiten über 1.300 staatliche Schulen dabei, besser zu werden. Und seit 2021 kümmern wir uns darum, die durch Corona entstandenen Lernlücken zu schließen.

## Berufsbildung

In unseren Projektgebieten sind viele Familien Selbstversorger, doch die Landwirtschaft ernährt die wachsende Bevölkerung nicht mehr ausreichend. Ungelernte junge Menschen zieht es deswegen in Jobs als Hilfsarbeiter in die südlichen Metropolen oder ins Ausland. Childaid Network möchte diesen Exodus bremsen und fördert die berufliche und unternehmerische Qualifizierung von jungen Menschen in Handwerksberufen oder anderen Professionen, die lokal nachgefragt werden.

## Kinderrechte

Corona hat uns in unseren Bemühungen, Kinderrechte für alle zu realisieren, massiv zurückgeworfen. Fast alle Kinder in unseren Projektgebieten hatten 18 Monate Unterrichtsausfall. Kinderarbeit, Kinderhandel und Kinderehen nehmen wieder zu. Childaid Network fördert Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft den Kindern zu ihren Rechten verhelfen. Wir tragen dazu bei, dass Kinderarbeit und die frühe Verheiratung von Kindern verringert wird und Kinder mit Behinderung möglichst gut integriert werden. Wir fördern Kinder in Heimen oder Pflegefamilien, wenn die Herkunftsfamilie ihnen keine sichere Entwicklung ermöglichen kann.

## Gesundheitsförderung

Die Lebenserwartung in unseren Projektgebieten liegt etwa 20 Jahre unter der in Deutschland. Kinder sterben an vermeidbaren Krankheiten und sind beeinträchtigt durch früh erlittene Mangelernährung. Wer krank oder hungrig ist, kann auch nicht gut lernen. Unsere Projekte fördern die Gesundheit der Kinder durch Bewusstseinsbildung für gute Gesundheit, verbesserte Hygiene und andere präventive Maßnahmen.

## Nordostindien

- so groß wie die westdeutschen Bundesländer
- 45 Mio. Einwohner, 200 Sprachen
- Platz 107 (von 136) im Welthungerindex
- mehr als 50% leben unter der Armutsgrenze

## Nepal

- doppelt so groß wie Bayern
- 30 Mio. Einwohner, 120 Sprachen
- Platz 81 (von 136) im Welthungerindex
- 39% leben unter der Armutsgrenze

## Bangladesch

- doppelt so groß wie Bayern
- 169 Mio. Einwohner
- Platz 84 (von 136) im Welthungerindex
- 20,5% leben unter der Armutsgrenze

## Myanmar

- fast doppelt so groß wie Deutschland
- 57 Mio. Einwohner, 135 Ethnien
- Platz 71 (von 136) im Welthungerindex
- 32% leben unter der Armutsgrenze



Mandalay



## Förderung für Vorschulkinder

### Früh übt sich

Eine Volksweisheit sagt: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Die Wissenschaft bestätigt die Bedeutung der frühen Ansprache aller Sinne für die Entwicklung der Kinder. Wenn Kleinkinder ermutigt werden, ihre Umgebung zu erforschen und zu begreifen, dann gelingen Lernprozesse später viel leichter.

### Lebensrealitäten

Das harte Leben in den Dorfgemeinschaften unserer Projektregionen lässt den Menschen wenig Raum, sich um die kleinen Kinder zu kümmern. Die Kinder im Dorf bleiben sich selbst überlassen, wenn die Eltern, häufig weit entfernt, arbeiten. Krankheiten werden übersehen, die Ernährung ist mangelhaft, die Entwicklung wird kaum gefördert.

### Familie ist wichtig

Um den Kindern Gutes zu tun, sind die Eltern häufig versucht, ihre Kinder ins Heim oder Internat zu geben, insbesondere, wenn ökonomische Not herrscht. Integration in Familien oder Pflegefamilien ist wichtig für eine gute Entwicklung. Wir fördern deswegen die Kinder zu Hause, wo immer möglich, und helfen den Dorfgemeinschaften, qualifizierte frühkindliche Förderung durch Vorschulen, Kindergärten und Tageszentren aufzubauen.

### Wie geht es weiter

Wir unterstützen inzwischen über hundert Vorschulen und Kinderzentren in ländlichen Regionen Südasiens in enger Zusammenarbeit mit staatlichen Instanzen und weiten dies weiter aus.



Asmin

Asmin gehört zu einer marginalisierten Minderheit in den Bergen Nepals. Die Familie ist arm. Asmin ist nun fast sieben Jahre alt, seine Entwicklung war deutlich verzögert.

Nachdem die Mutter ihn im Montessori-Zentrum angemeldet hatte, blühte er auf. Der scheue Junge wurde schrittweise selbstbewusster und neugieriger auf seine Umgebung. Die ausgewogene Ernährung bekam ihm sichtbar.

Während der Pandemie musste auch das Montessori-Zentrum schließen. Die Montessori-Pädagoginnen blieben mit den Kindern in Kontakt, so auch mit Asmin. Dennoch waren die Auswirkungen fatal. Asmin hatte sich bei der Rückkehr verändert. Er sprach kaum noch und hatte kein Interesse an den Lern- und Spielaktivitäten.

Innerhalb weniger Monate hat sich das zum Glück wieder verändert. Asmin ist nun wieder selbstbewusster und hat Freude an den kreativen Aktivitäten. Seine Entwicklung ist fast altersgerecht. Ab dem neuen Schuljahr wird er die nahe gelegene Grundschule besuchen.

### Wir unterstützten 2022:



149 Einrichtungen für Vorschulkinder



über 3.000 Vorschulkinder



über 350 Vorschullehrer und Sozialarbeiter



mit etwa 150.000 € Projektmitteln



Eine Erfolgsstory: In Bhandar (Nepal) nutzen wir die Infrastruktur des Kinderhauses seit 2019 als Montessori-Zentrum für Vorschulbildung. (Die ehemaligen Heimkinder werden weiter bei Verwandten oder in Pflegefamilien betreut). 30 Kleinkinder können im Zentrum spielerisch lernen. Speziell ausgebildete Pädagoginnen fördern die Kinder ganzheitlich, entwickeln ihre Sinne und Talente, kümmern sich um gesunde Ernährung und ergänzen familiäre Fürsorge. Die Erfahrungen werden nun auch an anderen Schulen und Einrichtungen genutzt.



## Nach der Pandemie - Bildungslücken schließen

### Bildungsnotstand

Die Pandemie zerstörte mühsam erreichte Fortschritte, allen Kindern eine gute Grundbildung zu ermöglichen. Den Kindern in unseren Projektgebieten fehlt wegen langer Schulschließungen mehr als ein ganzes weiteres Bildungsjahr. Viele sind nicht wieder in die Schule zurückgekehrt.

### Herausforderung meistern

In unseren Projektgebieten konnten unsere Projektmitarbeiter mit viel Einsatz die schlimmsten Folgen der Pandemie kompensieren. Doch wir wollen viel breiter helfen. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern und den lokalen Regierungen starteten wir deswegen 2021 unser Lernlückenprojekt an staatlichen Schulen. 2022 waren wir für über 70.000 Schülerinnen und Schüler aktiv – eine Mammutaufgabe.

### Innovationen

Es gab keine Vorbilder, aber während der Pandemie haben unsere Teams viel dazugelernt. Es gelang, viele lokale Freiwillige für Nachhilfkurse zu mobilisieren. Mit kinderzentrierten Lehrmethoden, die die unterschiedlichen Lernniveaus berücksichtigen, können die Lehrer besser helfen. Insgesamt messen wir gute Lernfortschritte.

### Wie geht es weiter

Wir skalieren das Projekt in Assam weiter und helfen bald in 1.000 Dörfern den Schülerinnen und Schülern, ihre Bildungslücken zu schließen. In Nepal starten wir ein vergleichbares Programm.



Als sie zwei Jahre alt war, verlor Bhagyashree ihren Vater und kurz darauf auch ihre Mutter. Zunächst lebte das schüchterne Mädchen mit ihrem Bruder bei den Großeltern und wurde später von ihrer Tante adoptiert. Doch auch dort war das Leben von vielen Entbehrungen geprägt. Bald ging sie nicht mehr zur Schule, weil sie den Anschluss verloren hatte.

Das Team unseres lokalen Partners überzeugte die Adoptiveltern von Bhagyashree von den Vorteilen des Schulbesuchs. Sie selbst durften nie zur Schule gehen. Aber sie verstanden, dass Bhagyashree eine gute Grundbildung für eine gute Zukunft braucht, und sie unterstützten sie.

Der Neuanfang war mühevoll. Bhagyashree kämpfte mit den schulischen Anforderungen aufgrund ihrer langen Fehlzeiten. Das Projekt half ihr durch Nachhilfe und persönliche Betreuung, den Lernstoff aufzuholen und ihre Schreibfähigkeiten zu verbessern.

Nun ist Bhagyashree eine aufmerksame Schülerin. Sie ist dankbar, lesen, schreiben und rechnen lernen zu können und möchte in der Zukunft nun selbst Kinder mit spielerischen Methoden unterrichten.

### Ziele unseres Großprojektes



**320** Bildungs-Mobilisatoren und **4.000** Freiwillige erreichen Kinder



aus **1.000** Schulen



**80.000** Kinder bis zur Mittelstufe schließen ihre Lernlücken der Corona-Lockdowns



**20.000** Jugendliche der Oberstufe erhalten Nachhilfe und Berufsberatung



**3.000** jugendliche Mädchen interessieren sich für MINT-Fächer



**3.000** staatliche Lehrerinnen und Lehrer werden in kinderfreundlicher Pädagogik fortgebildet



2022 haben wir fast 570.000 € für dieses Projekt investiert. Insgesamt wird dieses Vorhaben über drei Jahre fast 2 Mio. € kosten.





## Fördern, befähigen, ermutigen

Bildungsziel erreicht? Auch in unseren Projektgebieten ist das Recht auf kostenfreie Bildung für alle Kinder gesetzlich verankert. Offizielle Statistiken verkünden, dass 97 % eingeschult werden. Ist unsere Arbeit damit überflüssig?

### Lernerfolge erschütternd

Diese scheinbar guten Nachrichten verdecken die katastrophale Schulqualität. Fast 50 % der Sechstklässler können einfache Texte nicht lesen. Die Hauptursache sind schlecht ausgebildete Lehrkräfte, die alleingelassen werden und unzureichend ausgestattet sind. Häufig fehlen die Lehrkräfte sogar ganz. Wer es sich leisten kann, schickt deswegen seine Kinder in eine Privatschule.

### Katalysator

Childaid Network kann und möchte dem Staat die Verantwortung, alle Kinder schulisch gut auszubilden, nicht abnehmen und wird keine Parallelsysteme aufbauen. Wir sehen unsere Rolle darin, katalytisch zu wirken, so dass besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche guten Unterricht erhalten. Mit Erfolg begleiten wir inzwischen mehr als 1.300 staatliche Schulen.

### Mobilisierung der Beteiligten

Wir finanzieren Sozialarbeiter, die die Eltern mobilisieren und dafür sorgen, dass die Kinder regelmäßig zur Schule kommen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Zugang zu Nachhilfe und motivierenden Freizeitprogrammen. Lehrkräfte werden durch Fortbildungen und bessere Lehrmaterialien unterstützt. Durch den Druck der Zivilgesellschaft stellt dann auch die Regierung die versprochenen Ressourcen bereit.



Disha

Die zehnjährige Disha besucht die Grundschule in Kurigram in Bangladesch. Sie verlor ihren Vater früh, die Mutter ernährt die Familie mit Hilfsarbeiten. Disha versäumte die Schule häufig, weil sie zu Hause mithelfen musste. Durch die Fehlzeiten verschlechterten sich ihre schulischen Leistungen, und sie wollte den Schulbesuch ganz abbrechen.

Die Projektmitarbeiter erkannten die Situation und suchten das Gespräch mit ihrer Mutter. Zunächst wollte diese Disha nicht regelmäßig zur Schule schicken. Nach aufklärenden und motivierenden Gesprächen unterstützt sie aber nun Dishas Schulausbildung. Das Projektteam half Disha mit Nachhilfestunden und individueller Begleitung, den Rückstand aufzuholen.

Inzwischen besucht Disha die Schule regelmäßig und entwickelt sich großartig. Sie erzielt gute Noten und gewann zahlreiche Preise in außerschulischen Sport- und Kulturaktivitäten. Nach der Schule hilft sie den jüngeren Kindern beim Lernen und möchte später selbst Lehrerin werden. Ihre Mutter und ihr Onkel engagieren sich aus Überzeugung im Elternbeirat für eine bessere Schulqualität.

### Wir unterstützten 2022:



über **1.300** staatliche Schulen



erreichten mehr als **130.000** Schüler und Schülerinnen

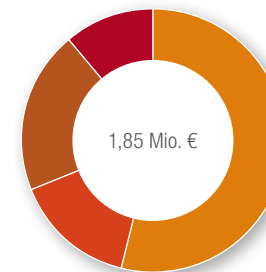


etwa **1.500** Lehrerinnen und Lehrer wurden fortgebildet



und wir mobilisierten fast **75.000** Dorfräte und Eltern

### Projektmittel Schulqualität 2022



- 54 % Projektteams und Lehrkräfte
- 20 % Bewusstseinsbildung, Kapazitätsentwicklung und Schulbegleitung
- 15 % Infrastruktur und Ausstattung der Schulen
- 11 % Projektbegleitende Maßnahmen



BRUDEL  
78

7k Tok

7k Tok

7k Tok

7k Tok

7k Tok

ZARA

ZARA

ZARA

ZARA

## Kinderrechte schützen

### Kinder in der Krise

Kriegs- und Pandemiefolgen – weltweit leiden Millionen Kinder darunter. 2022 explodierten die Preise nicht nur bei uns. Armen Familien, die vorher schon am Existenzminimum lebten, fehlte das Geld für Essen und notwendige medizinische Behandlung. Bildung hatte da für viele keine Priorität.

### Notsituation

In dieser Notsituation werden Kinder manchmal verstoßen, verkauft, versklavt. Die Eltern sind häufig hilflos. Kriminelle nutzen die Not aus. Wir kennen viele erschütternde Beispiele. Eine Erhebung von uns in einer entlegenen Region zeigt die Probleme; z.B. wird die Mehrheit der Mädchen minderjährig verheiratet, 95 % der Kinder mit Behinderung gehen in der untersuchten Region nicht zur Schule.

### Strukturen ändern

Unsere Partner identifizieren die Probleme, suchen Verbündete, klären auf und kümmern sich um nachhaltige strukturelle Veränderung. Der Staat ist interessiert an Veränderung, aber häufig fehlt es an Kompetenz und Budget.

### Wie geht es weiter

Kinderrechte sichern, Kinderarbeit abschaffen, Menschen mit Behinderungen integrieren, Verschleppung und Kinderheirat verhindern, diese Aufgaben sind nach der Pandemie wichtiger denn je. Mit guten Partnern werden wir unsere Aktivitäten 2023 mit einem großen Kinderrechte-Projekt deutlich ausweiten.



Ajay

Bereits mit zehn Jahren verließ Ajay die Schule. Seine Familie lebte in einem Slum in Guwahati von Gelegenheitsjobs, Ajay musste helfen.

Die Lehrer unseres Projekts „Child Friendly Guwahati“ entdeckten Ajay im September 2014. Er hatte bereits mehr als ein Schuljahr verpasst. Mühevoll überzeugten die Mitarbeiter Ajay, wieder zur Schule zu gehen.

Ajay berichtet aus dieser Zeit: „CFG Lehrer kamen regelmäßig zu Gesprächen zu uns – deswegen durfte ich wieder lernen.“ Ajay erhielt vom Team in Brückenkursen Unterstützung, das Versäumte nachzuholen. Schon im Februar 2016 konnte er in die 6. Klasse einer staatlichen Schule einsteigen.

Ajay hat mittlerweile die achte Klasse abgeschlossen und bereitet sich in der weiterführenden Schule auf seinen Realschulabschluss vor, ein außergewöhnlicher Erfolg für ein Kind aus den Slums. Neben der Schule engagiert sich Ajay nun selbst als Helfer für Brückenkurse in den Slums von Guwahati und wird als Vorbild von Kindern und Eltern respektiert.

## Wir unterstützten 2022:



etwa **250** Kinder in sieben Heimen



**55** Jugendliche auf dem Weg in die Selbständigkeit



über **8.000** Kinder in **75** Zentren sowie **43** Dörfern



mit über **525.000 €** Projektmitteln



**Jennifer Liang**  
Gründerin und Vorstand  
the ant

„Das Kinderrechtsprojekt ‚EnRiCh‘ (Enabling Rights of Children) schafft ein Umfeld für Kinder im Bundesstaat Assam, damit sie ihre Rechte wahrnehmen können. Wir sind Childaid Network dankbar für die Unterstützung des Pilotprojekts, in dem wir gemeinsam ein Modell entwickelt haben, um gefährdete Kinder in abgelegenen Distrikten zu erreichen. Das Lächeln auf den Gesichtern der Kinder und ihrer Eltern zeugt von dem Erfolg der Kinderclubs.“



## Qualifikation und Einkommen für eine bessere Zukunft

### Qualifizieren

In unseren Projektgebieten ernährt die Landwirtschaft nicht mehr alle Menschen. Ohne berufliche Qualifikation bleiben der Jugend nur Arbeitslosigkeit oder Gelegenheitsjobs. Viele wandern deswegen in die Metropolen oder ins Ausland ab. Um Lebensgrundlagen zu schaffen und Migration zu bremsen, investiert Childaid Network seit 2011 in berufliche Bildung.

### Nachfrageorientiert

Mit unseren Kursangeboten orientieren wir uns an den Wünschen der jungen Menschen und den Bedarfen der Region. Unser dezentraler Ausbildungsansatz ist erfolgreich: Mit mobilen Teams und den benötigten Lehrmitteln gehen wir in die Dörfer. Das spart Kosten und verbessert die Chance auf ein Einkommen für die jungen Menschen.

### Selbständig

Manche arbeiten nach der Qualifizierung als Angestellte. Viele unserer Absolventen versuchen sich als Kleinunternehmer. Wir fördern dies mit Anschubfinanzierung, ermutigen zur Bildung von Kooperativen und bieten Begleitung bei der Unternehmensplanung und -gründung an.

### Wie geht es weiter

Durch digitale Lehrmittel, Filme und viele praktische Übungen versuchen wir, die Qualität der Ausbildung stetig zu verbessern. Mögliche lokale Arbeitgeber integrieren wir erfolgreich: Sie bringen kostenlos ihr Praxiswissen und sogar Lehrer in unsere Schulungen ein. 2023 weiten wir diese Programme stark aus.



Salina musste schon früh ihre Familie unterstützen und brach deswegen die Schule nach der 7. Klasse ab. Mit 18 Jahren wurde sie verheiratet und bekam schnell zwei Kinder. Die junge Familie lebte sparsam bei den Schwiegereltern und ergänzte das Lehrergehalt des Familienvaters durch eigenen Gemüseanbau – doch als er den Job verlor, herrschte finanzielle Not.

Salina wollte sich und ihrer Familie aus der finanziellen Misere helfen. Sie hörte von unserer Fortbildung „Bewirtung und Kochen“ und bewarb sich. Schon als Kind hatte sie gerne gekocht und wollte nun ihr Wissen erweitern.

Nach dem Kurs eröffnete sie mit Unterstützung ihres Mannes erfolgreich ein kleines Gasthaus mit Übernachtungsmöglichkeit. Inzwischen haben sie die Schulden zurückgezahlt. Den Gewinn investieren sie klug in ihren Betrieb und die Bildung ihrer Kinder.

Salina und ihr Mann sind dankbar und zuversichtlich. Sie sind in der Gemeinschaft sehr respektiert und viele bewundern ihren Mut und ihre Entschlossenheit.

### Wir unterstützten 2022:



fast **8.000** junge Menschen  
in mehr als **20** Handwerksberufen



ca. **40.000** dadurch indirekt  
begünstigte Familienmitglieder



ein Innovationszentrum und  
einen Innovationspreis



mit über **970.000 €** Projektmitteln

### Highlights 2022

Einweihung eines Innovationszentrums und Einbindung von Netzwerken für die unternehmerische Förderung im östlichen Assam

Neustart eines Berufsbildungsprojektes für mehr als 10.000 Jugendliche in Assam, Meghalaya und Tripura

Erweiterung der Projektregion in Nepal durch ein neues Berufsbildungsprogramm mit Schwerpunkt der Förderung von Agrarunternehmern



BRITANNIA INDUS FIBES LTD.,  
LINGERFORD STREET, KOLKATA-700 017, WEST BENGAL,  
INDIA. MANUFACTURED AT: B5 - SUNANDARAM FOODS PVT LTD  
Industrial Area, Kalyanapur, District: Barrackpore, WB 700 135

BRITANNIA  
AKE  
Gobboles

## Vertrieben und enturzelt

### Geflohen vor Katastrophen

Umweltkatastrophen, kriegerische Konflikte und Armut sind ein ständiger Begleiter in unseren Projektgebieten. Auf überfluteten Äckern, wie 2022 in Assam, verfault die Ernte. Wo Bewaffnete unerbittlich kämpfen, gibt es weder Jobs noch Handel, wie derzeit in Myanmar. Den Menschen bleibt dann keine Alternative als die Flucht.

### Die Kinder leiden am stärksten

Wenn die Familie kaum genug hat um zu überleben, dann leiden vor allem die Kinder. Sie werden ohne Begleitung weggeschickt, an Schlepper übergeben oder werden in Kinderarbeit ausgebeutet. Regelmäßiger Schulbesuch ist häufig Luxus, vielfach fehlt es sogar an Nahrung und medizinischer Versorgung.

### Childaid Network ist nahe dran

In den entlegenen Projektregionen Südasiens sind wir meist die größte Hilfsorganisation. Wir kennen die Not, aber können nur wenig Nothilfe leisten. Doch um den Schulbesuch der nachwachsenden Generation kümmern wir uns überall. Derzeit helfen wir Binnenflüchtlingen in Myanmar, Flüchtlingen aus Myanmar in Camps auf der indischen Seite und den Geflüchteten in den Urwaldsiedlungen an der Grenze zu Bhutan.

### Wie geht es weiter

Der Klimawandel und die geopolitischen Entwicklungen werden weitere Fluchtbewegungen auslösen. Gute Bildung wird dann eine wichtige Rolle spielen, um die größte Not zu verhindern.



Die 14-jährige Lucy wurde in Lalta, Myanmar, als eines von vielen Geschwistern geboren. Ihre Eltern arbeiten als Tagelöhner. Das Gehalt der Eltern reichte für den Lebensunterhalt der Familie nicht aus. Die politische Situation in Myanmar nach dem Putsch bedrohte die Familie zusätzlich. Deswegen brachten die Eltern Lucy zu Verwandten nach Champhai (Mizoram), damit sie dort als Hausangestellte arbeitete.

Lucy war sehr klein für ihr Alter und wenig leistungsfähig. Die Tätigkeit als Hausangestellte schwächte sie weiter, bald konnte sie den Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

Durch das Projekt unseres lokalen Partners wurde Lucy aufgefangen. Sie konnte wieder zur Schule gehen. Mit Hilfe von Abendkursen holte sie verpasste Inhalte auf. Ausgewogene Mahlzeiten stärkten sie, auch mit Kleidung wurde sie unterstützt.

Durch den regelmäßigen Schulbesuch und die zusätzlichen Abendkurse lernt Lucy die lokale Sprache, integriert sich in die Schulgemeinschaft, hat Freunde und entwickelt sich zu einer selbstbewussten jungen Frau.

### Wir unterstützten 2022:



etwa **800** Kinder und Jugendliche mit Unterricht in Myanmar



mehr als **400** geflüchtete Kinder aus Myanmar in Mizoram und Manipur



über **1.200** Kinder, die in Notsiedlungen im Urwald in Assam aufwachsen



mit zusammen über **100.000 €** Projektmitteln



**Sr. Rose**  
Direktorin Centre for  
Development Initiatives

„CDI ist mit der Unterstützung von Childaid Network in der Lage, mehr als 400 Flüchtlingskinder aus Myanmar in Champhai, Mizoram und in Moreh, Manipur (beides Nordostindien), durch Bildungsangebote und Mahlzeiten zu unterstützen und zu begleiten. In einem weiteren gemeinsamen Projekt werden 5.000 Kinder von Hausangestellten in Shillong, Meghalaya, Guwahati und Barpeta Road in Assam betreut. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.“







„Es ist nicht genug zu wissen,  
man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen,  
man muss auch tun!“

Johann Wolfgang von Goethe

## Vernetzt mit kompetenten Partnern



## Bündnisse mit Gleichgesinnten in Deutschland

In Deutschland verbünden wir uns mit guten, erfahrenen Organisationen, um unsere Projekte noch wirksamer zu machen. Diese Partner unterstützen uns mit ihrer Erfahrung und bei der Projektbegleitung, entsenden Mitarbeiter oder kooperieren in der Konzipierung. Das kommt letztlich den Menschen vor Ort zugute. 2022 haben uns unter anderem die Accenture Stiftung, People in Need – Gerhard Baumgard Stiftung, AGIAMONDO e.V., NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V., Lipoid Stiftung, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung und die Schöck-Familien-Stiftung gGmbH mit Expertise unterstützt und teilweise auch Budgets eingebracht.



**Robin Schöck**  
Geschäftsführender Beirat  
der Schöck-Familien-  
Stiftung gGmbH

*„Unserer Familie liegt es besonders am Herzen, die Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Mit Childaid Network als langjährigem Partner an unserer Seite kommen wir diesen Zielen ein großes Stück näher. Während der Projektreise in Indien im Februar 2022 konnten wir das tatkräftige, hochmotivierte Team vor Ort kennenlernen und freuen uns, dass die von uns geförderten Projekte nachhaltig so vielen Menschen helfen.“*

## Förderpartner

Manche Organisationen haben finanzielle Mittel, aber nicht die organisatorischen Ressourcen, diese wirkungsvoll im Ausland entsprechend ihren Vorstellungen einzusetzen. Zunehmend wählen Förderstiftungen, Unternehmensstiftungen und andere gemeinnützige Organisationen Childaid Network aus, um ihre Ziele für bedürftige Kinder im Ausland effizient umzusetzen. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die zusätzliche Expertise, die wir aus diesen Kooperationen gewinnen können. 2022 erhielten wir zweckbestimmte Projektbudgets von etwa 40 Förderpartnern.



**Fedra Farahani**  
Divisional Managerin, tecis  
Finanzdienstleistungen AG

*„Seit vielen Jahren unterstützt die tecis AG Childaid Network. Wir finden, dass diese Entscheidung goldrichtig war. 2022 konnten wir uns persönlich vor Ort in Assam von der Qualität der Projekte und den unglaublichen Ergebnissen überzeugen. Es gibt aus meiner Sicht wenige Organisationen, die so effektiv Chancen auf gute Bildung ermöglichen. Die Spendenbereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen gepaart mit der hervorragenden Arbeit von Childaid Network hat das Leben vieler Kinder, besonders das von Mädchen und Minderheiten, nachhaltig verändert.“*



## Starke Partner im Ausland

In unseren Projektgebieten verbünden wir uns mit verlässlichen Partnern aus den jeweiligen Kulturkreisen. Sie kennen die Nöte der Menschen, sprechen deren Sprache und wissen, was fehlt. Weil sie dort verwurzelt sind und unsere Visionen teilen, können unsere Projekte in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort wirksam und schnell realisiert werden. 2022 hatten wir etwa 40 solcher Partnerschaften mit aktiven Projekten und vier weitere Partner, mit denen wir inhaltlich zusammenarbeiten (siehe Liste rechts).



**Drakhya Gogoi**  
Leiter Koordinationsteam  
Jorhat, Assam, Indien

*„Die enge Zusammenarbeit von Childaid Network mit lokalen Partnerorganisationen führt dazu, dass auch abgelegene Gemeinden in Nordostindien erreicht werden, die den Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung und Ausbildung dringend benötigen. Dank guter Vernetzung ist Childaid Network in der Lage, das Leben vieler Kinder durch zahlreiche Bildungsangebote nachhaltig zu verändern. In Abwesenheit von bekannten nationalen und internationalen Geldgebern wird die Fokussierung von Childaid Network auf den Nordosten Indiens von den lokalen Partnern und Organisationen sehr geschätzt.“*

## Aktive Projektpartner 2022

### Indien:

- Aide et Action – South Asia, Guwahati
- Amguri School
- ANMA Integrated Development Association (AIDA)
- ASHA Darshan, Baksa, Assam
- Barefoot College, Rajasthan
- Bosco Institute, Jorhat
- Bosco Integrated Development Society (BIDS)
- Bosco Reach Out (BRO), Guwahati
- Centre for Development Initiatives (CDI), Guwahati
- Child Friendly Guwahati
- Dhriiti – the courage within, New Delhi
- DiYA Foundation, Kamrup (Rural), Assam
- Don Bosco University Assam, Guwahati
- Institute of Development Action (IDeA), Guwahati
- Pratham / ASER Centre, Delhi und Pratham, Guwahati
- Quest Alliance, Bangalore, Karnataka
- Rilang Children's Home, Shillong
- Snehalaya – House of Love, Guwahati
- Society for Promotion of Rural Economy & Agricultural Development, North East (SPREAD-NE), Sonapur
- The Action Northeast Trust (the ant), Chirang
- Ursuline Franciscan Society of North East Province, Bongaigaon

### Bangladesch:

- Development Association for Self-reliance, Communication and Health (DASCOH), Rajshahi
- Mahideb Jubo Somaj Kallayan Somity (MJSKS), Kurigram
- NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit, Landesbüro Dhaka

### Nepal:

- Community Development Society (CDS), Manthali, Ramechhap
- Community Transformation (CT) Nepal, Bhandar
- Forget me not Nepal (FMN), Kathmandu
- Green Tara Nepal (GTN), Kathmandu
- Group of Helping Hands (SAHAS) Nepal, Lalitpur
- Seto Gurans National Child Development Services, Lalitpur
- Skill & Know-how Imparted at Local Level (SKILL), Lalitpur
- The Himalayan Innovative Society (THIS)

### Myanmar:

- Sister Order, Mandalay

## Aktionen mit Partnern



### Run for Hope

Sportliche Aktionen für den guten Zweck waren 2022 wieder möglich. Im April und Mai sind die Schülerinnen und Schüler der Altkönigschule aus Kronberg für ihr langjähriges Patenprojekt in Nepal viele Kilometer um den Victoriapark gelaufen. Dafür hatten die Läuferinnen und Läufer zuvor Sponsoren angeworben, die pro Runde einen festen Spendenbetrag zugesagt hatten. Bei Regen und kaltem Wind brauchte es den hoch motivierten Einsatz der jungen Sportler. Danke an die 1.230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für mehr als 30.000 € Spenden!



**Martin Pepler**  
Schulleiter  
Altkönigschule Kronberg

*„Seit Mitte der 90er Jahre unterstützt die Altkönigschule Kinder in Nepal. Als Schule in einer sehr privilegierten Region ist uns dies ein besonderes Anliegen. Mit Childaid Network haben wir eine beeindruckende und höchst professionelle Hilfsorganisation an unserer Seite, die unsere Spenden sehr gezielt zum Wohle nepalesischer Schulkinder einsetzt. Zudem ermöglicht das Team von Childaid Network unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder reale Einblicke in die nepalesische Schul- und Lebenssituation. Vielen Dank für die großartige Unterstützung!“*



### Festliche Gala für „Bildung statt Ausbeutung“

Seit vielen Jahren übernimmt die Taunus Sparkasse die Kosten von einigen unserer Veranstaltungen in Deutschland, wie dem Königsteiner Salon oder dem Projektabend. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zu unserer niedrigen Kostenquote, für den wir sehr dankbar sind. 2022 sponsorte die Bank zusätzlich eine festliche Spendenveranstaltung in Bad Homburg für ausgewählte Kunden der Bank und Förderer und Freunde von Childaid Network. Die großzügigen Spenden des Abends tragen dazu bei, dass wir nun mehreren tausend Kindern zu guter Bildung verhelfen können.



**Oliver Klink**  
Vorstandsvorsitzender  
der Taunus Sparkasse

*„Auch wenn im vergangenen Jahr die Bildungsproblematik durch den brutalen Überfall auf die Ukraine aus den Schlagzeilen verdrängt wurde – sie ist durch Corona sogar noch verschärft worden. Bildung ist die Zukunft für die heranwachsende Generation. Nur gute Bildung bietet das Erfolgsrezept und Perspektiven für junge Menschen. Leider haben nicht alle jungen Menschen diese Chance. Deshalb unterstützen wir Childaid Network gerne. Jedes Kind, dem wir Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben können, ist es wert.“*

Wir bedanken uns bei mehr als 40 Aktionspartnern, Förderpartnern und Sponsoren



## Festival4Family begeistert große und kleine Besucher

Mit einem bunten Programm begeisterte das Festival4Family im Juli 2022 Kinder und ihre Familien aus der Metropolregion Rhein-Main. Jugendstars, Wettbewerbe, sportliche Aktivitäten und vielfältige Kulinarik lockten mehr als zehntausend Gäste an. Childaid Network durfte als Charity-Partner dabei sein. An vielen Ständen auf dem Festivalgelände wurden Spenden für unser Projekt „Bildungslücken schließen“ gesammelt. Ein großer Erfolg war auch die Charity-Tombola, zu der viele Sponsoren beigetragen haben. Ein herzliches „Dankeschön“ an die Veranstalter und Spender.



**Björn Fritsch**  
Managing Director & Founder,  
Four Little Monkeys GmbH

„Der Four Little Monkeys GmbH ist es eine Herzensangelegenheit, die Partnerschaft zwischen Childaid Network und dem Festival4Family fortzuführen. Das Festival4Family teilt die Werte von Childaid Network, insbesondere den Fokus auf Kinderschutz und Kindeswohl. Durch die Partnerschaft mit Childaid Network hat das Festival4Family die Möglichkeit, einen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit und Bildung für Kinder zu leisten. 2023 wird daher auch erstmals der Themenbereich „Förderung & Bildung“ auf dem Festival vertreten sein.“



Aus Platzgründen können leider nicht alle Logos hier aufgeführt werden.











„Unsere Kinder sind die Zukunft dieser Welt. Es geht nicht darum, was wir aus ihnen herausholen können. Es geht darum, wie wir sie stärken können.“

Sadhguru



Manfred Barth und  
Linda Wenzek-Barth

*„Childaid Network arbeitet so, wie wir uns das für eine gute Non-Profit-Organisation vorstellen: eine zukunftsorientierte Mission, die unseren Werten entspricht und mit der wir uns identifizieren können, und ein Team, in dem alle Generationen zusammenarbeiten. Ehemalige Top Manager engagieren sich praktisch und tragen dazu bei, dass Childaid Network auf einem sehr hohen, professionellen Standard operieren kann. Und bei alledem bleiben die Akteure bescheiden und selbstkritisch.“*

### 4,52 Mio. € ideelle Einnahmen

Childaid Network hat auch im Krisenjahr 2022 seine ideellen Einnahmen weiter um mehr als 10 % auf 4,52 Mio. € gesteigert

### 3,43 Mio. € Stiftungskapital

Die Eigenmittel der Stiftung erreichen nun 3,43 Mio. €

### 3,94 Mio. € Projektinvestitionen

Childaid Network hat 2022 seine Investitionen für Projekte um rund 30 % auf 3,94 Mio. € erhöht

### 4,20 % Kosten

Nach Definition des DZI hat Childaid Network nur knapp 190.000 € und damit unverändert nur 4,20 % für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben



### Auszüge aus der DZI-Beurteilung über Childaid Network:



Geprüft + Empfohlen!

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
- Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10 %).
- Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

Das ausführliche Gutachten des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ist auf unserer Website verfügbar.

## Trotz Krise Wachstum

### Weiteres Wachstum

Mit 4,54 Mio. € (Vorjahr 4,07 Mio. €) weist Childaid Network 2022 erneut eine Erhöhung der Gesamtleistung aus. Auch in der Krise konnten neue Spender gewonnen werden. Anlassspenden, Galaevents und Sponsorenaktivitäten waren wieder möglich.

### Wachsendes Netzwerk

Das gute Spendenergebnis ist das Resultat des sich weiter vertiefenden Vertrauens, der Gewinnung von neuen Förderpartnern sowie der Ausweitung des Spendernetzwerkes. 2022 sind auch die Zuschüsse des BMZ überproportional gewachsen.

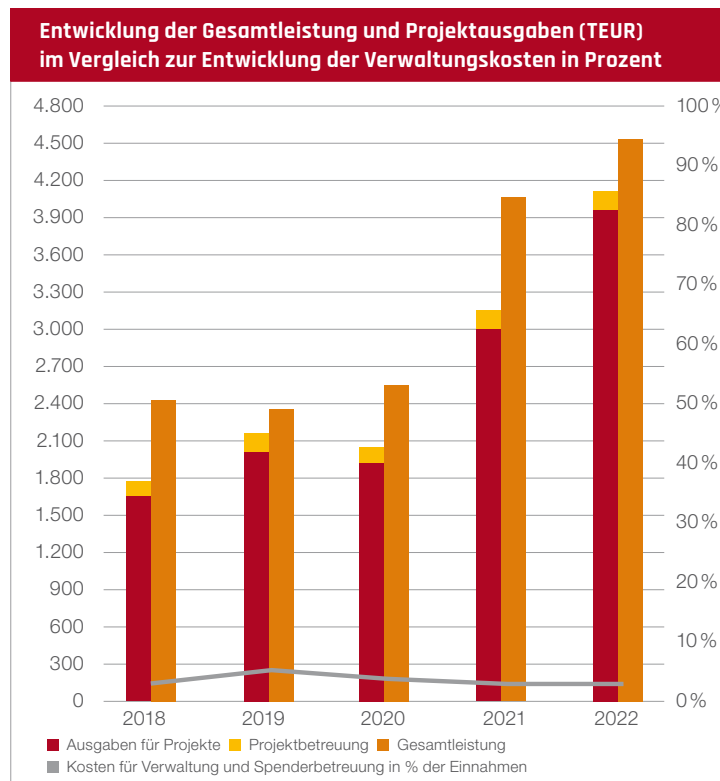
### Schlanke Kostenbasis

Der Jahresüberschuss ist deutlich gesunken. Dies resultiert aus erweiterten Projektaktivitäten und zum Teil aus nicht realisierten Buchverlusten bei Wertpapieren, aber auch gestiegenem Personalaufwand. Nach DZI blieb die Kostenquote dennoch gleich (siehe S. 47).

### Ausweitung der Projekte

Der Leistungsaufwand 2022 betrug 3,94 Mio. € (Vorjahr 3,02 Mio. €), eine erneute deutliche Steigerung um 30% und eine Verdoppelung innerhalb von zwei Jahren. In Nepal haben wir unsere Projektaufwendungen verdoppelt, auch in Nordostindien erfolgte eine Steigerung.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)		
	2021	2022
• Ordentliche Zuwendungen	2.940.487,24	2.372.894,22
• Sonstige betriebliche Erträge	1.130.817,71	2.165.850,86
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.071.304,95</b>	<b>4.538.745,08</b>
• Leistungsaufwand	-3.019.649,69	-3.937.409,42
• Personalaufwand	-219.907,14	-295.959,56
• Abschreibungen	-1.096,14	-13.146,70
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-92.213,01	-162.229,30
• Finanzergebnis	8.269,62	-97.278,04
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>746.708,59</b>	<b>32.722,06</b>
• Entnahmen aus Rücklagen	5.547,28	361.868,63
• Einstellung in Rücklagen	-738.755,75	-610.946,30
• Vortrag auf neue Rechnung	233.199,17	246.699,29
<b>Mittelvortrag</b>	<b>246.699,29</b>	<b>30.343,68</b>



# 5€

pro Schüler und Jahr kosten die guten Lehrmaterialien, die wir zur Verfügung stellen

# 60€

monatlich beträgt ein Stipendium zur Weiterbildung für talentierte Jugendliche

# 90€

monatlich ermöglichen einem ehemaligen Heimkind den Weg in die Selbständigkeit

# 100€

sind genug, um einen arbeitslosen Jugendlichen beruflich zu qualifizieren

# 1,50€

pro Tag reichen, um ein Straßenkind ganzheitlich zu fördern

# 50€

benötigen wir, um ein Slumkind für die Schule vorzubereiten und auszustatten



**Christian P. Roos**  
Partner  
Wirtschaftsprüfer  
Baker Tilly GmbH & Co. KG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



**Markus Grötecke**  
Director  
Wirtschaftsprüfer  
Baker Tilly GmbH & Co. KG,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

„Wir prüfen die Jahresabschlüsse der Stiftung seit Jahren immer ohne Einwände. Childaid Network hat eine beeindruckende Entwicklung genommen. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr – er beruht auf einer klaren Strategie, Transparenz und guter Führung.“

## Gestärkte Substanz

Bilanz (EUR)		
Aktiva	31.12.2021	31.12.2022
<b>Anlagevermögen</b>		
• Immaterielle Vermögensgegenstände	81.222,33	77.376,07
• Sachanlagen	3.321,00	1.819,34
• Finanzanlagen	1.025.303,00	1.531.669,84
	1.109.846,33	1.610.865,25
<b>Umlaufvermögen</b>		
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	150.033,07	338.871,39
• Kasse, Bankguthaben	2.586.681,52	1.990.684,77
	2.736.714,59	2.329.556,16
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.846.560,92</b>	<b>3.940.421,41</b>
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen	752.676,46	673.191,07
Passiva	31.12.2021	31.12.2022
<b>Eigenkapital</b>		
• Stiftungskapital und Zustiftungen	865.500,00	865.500,00
• Rücklagen	2.289.595,28	2.538.672,95
• Mittelvortrag	246.699,29	30.343,68
	3.401.794,57	3.434.516,63
<b>Rückstellungen</b>	4.351,95	6.277,16
<b>Verbindlichkeiten</b>	440.414,40	499.627,62
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.846.560,92</b>	<b>3.940.421,41</b>

## Weiter wachsende Reserven

Mit 3.940.421,41 € (Vorjahr 3.846.560,92 €) weist Childaid Network per 31.12.2022 erneut eine gestiegene Bilanzsumme aus. Die Substanz der Stiftung wurde 2022 vor allem durch weitere freie Rücklagen gestärkt, um mittelfristige Projektzusagen gewähren und Schwankungen der Einnahmen in der Zukunft kompensieren zu können.

## Hohe Projektverbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse des BMZ, die 2022 zugeflossen sind, deren Investition jedoch erst 2023 umgesetzt werden kann.

## Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen blieb unverändert.

## Aufsicht und Gemeinnützigkeit

Childaid Network ist am 27. April 2007 mit AZ I 13–25d 04/11-(4)-146 vom Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung anerkannt worden. Das Finanzamt Bad Homburg bestätigt der Stiftung regelmäßig die Gemeinnützigkeit, zuletzt am 13. September 2021.

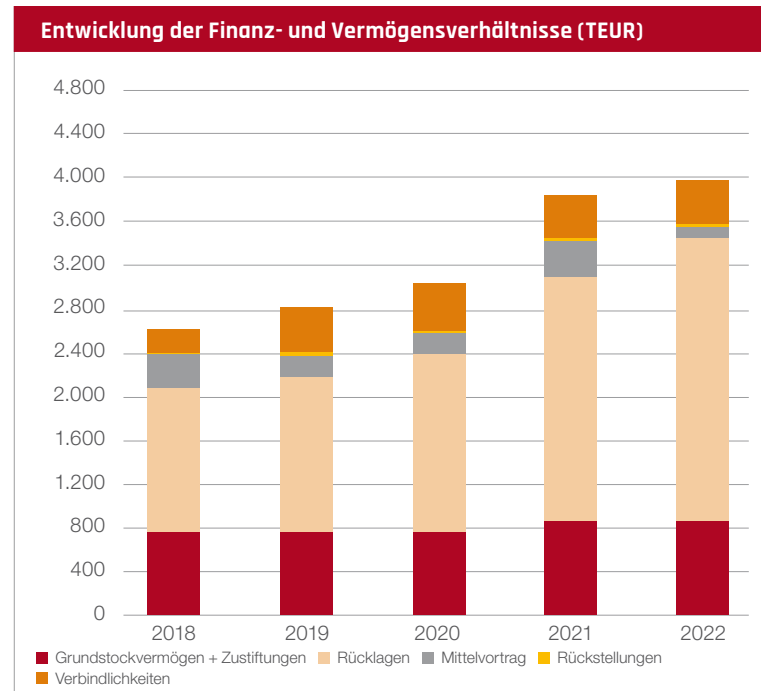
## Satzung

Childaid Network hat 2022 seine Satzung überarbeitet. Die neue Fassung wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt Anfang 2023 genehmigt. Die Änderungen betreffen vor allem eine Stärkung der Gewaltenteilung zwischen Stiftungsrat und Vorstand und Anpassungen an das neue Stiftungsrecht. Die neue Satzung ist über die Website abrufbar.

## Prüfung des Jahresabschlusses

Childaid Network unterwirft sich freiwillig diversen externen Prüfungen. Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr 2022 wurde erneut von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Frankfurt, geprüft. Am 29. März 2023 erteilte diese erneut einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Das DZI prüft jährlich Prozesse und Ausgaben nach transparenten Kriterien.

Auf Anfrage schicken wir Interessierten gern den Bestätigungsvermerk, den Jahresabschluss oder das Gutachten des DZI zu. Die Unterlagen sind auch über unsere Website verfügbar.



Mit unseren Mitarbeitern und Partnern vereinbaren wir Grundsätze für:

- Regeln für wirksamen Kinderschutz
- korruptionsfreien Einsatz der Mittel
- sparsamen Umgang mit Ressourcen
- hohe Datensicherheit
- ehrliche und transparente Berichterstattung

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage Details zu.

# Kennzahlen und Analyse

## Ausgeweitete Projektarbeit

Die Investitionen in Projekte für Kinder und Jugendliche konnten 2022 auf Basis der guten Zuwendungen der Vorjahre und erhöhter Förderung des BMZ deutlich ausgeweitet werden. Vor allem die Projekte für Grund- und Berufsbildung in Nordostindien und Nepal wurden stark aufgestockt.

## Große Reichweite für Randgruppen

Mit den vier Haupt-Projektsäulen (Schulprogramme, Kinderrechte, Berufsbildung und Gesundheitsförderung) werden nun mehr als 150.000 junge Menschen direkt gefördert, eine Verdreifachung gegenüber 2020. Wir konzentrieren uns besonders auf Kinder und Jugendliche benachteiligter Randgruppen wie Minderheiten, Flüchtlinge und die ländliche Jugend, die sonst keinen Zugang zu Bildung haben.

## Prinzipien des Mitteleinsatzes

Der überwiegende Anteil unserer Mittel wird für die Bezahlung von Lehrern und Sozialarbeitern sowie deren Fortbildung verwandt. Wir haben jedoch 2022 auch größere Budgets in einen Schulneubau in Amguri und in ein Zentrum für Kinder und Mütter in Guwahati investiert.

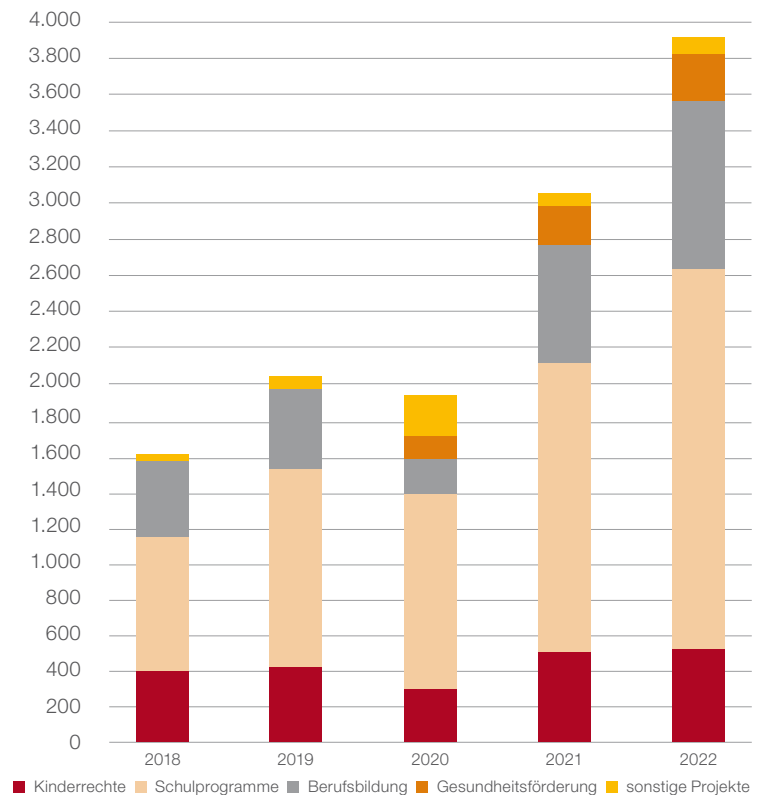


**Dr. Claudia Lücking-Michel**  
Geschäftsführerin  
AGIAMONDO e.V.  
Ehrenamtlicher Stiftungsrat  
Childaid Network

*„Bei Childaid Network stehen die Kinder im Mittelpunkt. Es geht um ihre Zukunft. Der Schlüssel für nachhaltige Veränderung ist der Zugang zu guter Bildung. Von Anfang an waren dies zentrale Anliegen der Arbeit von Childaid Network. Mit hochprofessionellem Engagement wurde viel bewegt.“*

*Als Geschäftsführerin von AGIAMONDO bin ich froh, dass wir Teil des Netzwerks sein und mit unseren Möglichkeiten ein klein wenig zum Erfolg beitragen dürfen. Auch 2022 konnten so mit uns als Personaldienstleister in der Entwicklungszusammenarbeit Fachkräfte vor Ort arbeiten. Von deren großartigen Einsatz und der Zusammenarbeit mit Childaid Network insgesamt haben wir selbst sehr viel gelernt.“*

Entwicklung Leistungsaufwand nach Projektkategorien (TEUR)



## Weiter schlanke Kostenstruktur

Unsere Verwaltungskosten lagen mit ca. 85.000 € im Berichtsjahr bei 1,89 % (Vorjahr 1,6 %) der ideellen Einnahmen. Die Kosten für Spenderbetreuung inklusive Öffentlichkeitsarbeit betragen unverändert ca. 105.000 € und lagen damit bei 2,31 % (Vorjahr 2,6 %) der ideellen Einnahmen. Insgesamt haben wir für die ordnungsgemäße administrative Abwicklung und Begleitung unserer Aktivitäten nach DZI-Rechnung im vergangenen Jahr unverändert nur 4,20 % der ideellen Einnahmen aufgewandt (Vorjahr 4,18 %).

## Großes ehrenamtliches Engagement

Unsere Kosten sind so niedrig, weil unsere Stiftungsarbeit weiter überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen wird. Vorstand, Stiftungsrat, Redaktion, Grafik, ein Teil der Projektbegleitung, Webdesign und viele andere Rollen werden überwiegend von unbezahlten Experten übernommen. Ein befreundetes Unternehmen stellt uns kostenfrei ein Büro zur Verfügung. Prüfer, Banken und Lieferanten räumen uns Vorzugsbedingungen ein.

**Wir danken herzlich für alle Beiträge.**

# 30€

reichen uns, ein Flüchtlingskind ein Jahr lang zur Schule zu schicken

# 100€

monatlich brauchen wir, um 40 bis 50 Jugendliche in einer Abendschule auszubilden

# 150€

im Monat sind genug, um eine Vorschulklasse mit drei Fachkräften zu betreuen und den Kindern zusätzlich eine gesunde Mahlzeit pro Tag anzubieten

### Übersicht über Einnahmen und Ausgaben in den letzten fünf Jahren (EUR)

	2018	2019	2020	2021	2022
Spenden	2.056.255,30	1.764.878,85	1.842.447,97	2.940.487,24	2.372.894,22
Zuschüsse BMZ	326.559,91	536.292,00	621.363,78	1.090.791,04	2.106.230,46
Sonstige betriebliche Einnahmen	54.658,53	62.253,07	47.050,53	40.026,67	59.620,40
Gesamtleistung	2.437.473,74	2.363.423,92	2.510.862,28	4.071.304,95	4.538.745,08
<b>Ideelle Einnahmen*</b>	2.414.883,65	2.329.941,85	2.489.089,96	4.062.074,92	4.519.200,86
Ausgaben für Projekte	1.618.152,25	2.053.920,18	1.926.925,10	3.019.649,69	3.937.409,42
Aufwand der Projektbetreuung	71.979,70	117.862,81	112.302,62	130.280,45	245.096,92
Aufwand der Projektbetreuung in %	2,98 %	5,06 %	4,51 %	3,21 %	5,42 %
Kosten für Spenderbetreuung	94.936,61	127.124,75	117.334,37	104.296,25	104.517,62
Kosten für allgemeine Verwaltung	63.889,30	63.901,73	63.937,54	65.634,74	85.327,15
Kosten gesamt in %	6,58 %	8,20 %	7,28 %	4,18 %	4,20 %

\* Ideelle Einnahmen: Zuwendungen und Zuschüsse zzgl. der Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Vermögensverwaltung



#### In den Zahlen nicht enthalten sind:

- mehrere hunderttausend Euro, die von unseren Projektpartnern in Deutschland direkt in unsere Projekte fließen
- Eigenleistung, Eigenmittel und Teile des Managements vor Ort
- etwa 70.000 € geschenkte Sachleistungen wie Büromiete, Reisekosten, Bewirtung, Büromaterial und Porti in Deutschland
- ca. zehn Arbeitsjahre ehrenamtlicher Einsatz des Kernteams für die Stiftung
- das Engagement von tausenden Freunden und Partnern in Deutschland bei Aktionen

Herzlichen Dank für diesen Beitrag zu unserer schlanken Kostenstruktur.







### Unsere Vision

Alle Mädchen und alle Jungen gehen zur Schule.



### Unser Ziel für 2023

200.000 Kinder sollen durch unsere Hilfe eine gute Schulbildung erhalten.



### Unser Versprechen

Ihre Hilfe investieren wir wirkungsvoll und nachhaltig in die Bildung bedürftiger Kinder.

## Wie geht es weiter? Ein kurzer Ausblick auf 2023

Angesichts der politischen, ökonomischen und zunehmend vom Klimawandel verursachten Turbulenzen wird unsere Arbeit nicht einfacher. Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Steigende Zuwendungen, das Vertrauen unserer Partner und engagierte wachsende Teams in Deutschland und im Ausland sind dafür eine verlässliche Basis. Wir alle sind dabei mehr denn je gefordert, Ungerechtigkeiten weltweit zu reduzieren.

### Bildungslücken schließen

Wie im Vorjahr bleibt es unser Fokus, die während der Corona-Pandemie entstandenen Lernlücken für möglichst viele junge Menschen in Südasien zu schließen. Wir müssen jetzt aktiv werden, um zu verhindern, dass eine ganze Generation in Folge der Pandemie keine gute Bildung erhält. Die Projekte in Assam dazu sind nach anfänglichen Schwierigkeiten bald in etwa 1.000 Dörfern erfreulich wirksam. Dabei helfen uns großzügige Spenden und Förderzusagen von Firmen, Stiftungen und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Wir sind zuversichtlich, diese Programme 2023 nach Nepal ausweiten zu können.

### Berufliche Qualifizierung

Seit mehr als zwölf Jahren helfen wir jungen Menschen, berufliche Qualifikationen als Handwerker oder Kleinunternehmer zu erwerben, damit sie sich, ihre Familien und weitere Mitarbeiter aus der Armut befreien können. Die Diskussionen im Kontext der Fußballweltmeisterschaft zeigten, wie wichtig es ist, jungen Menschen in ihrer Heimat Beschäftigung zu ermöglichen, damit sie nicht abwandern müssen. Basierend auf unseren erprobten Konzepten und teilweise gefördert vom BMZ, werden wir mit der Fortsetzung zweier Initiativen 2023 unsere Ausbildungsangebote in Nordostindien und Nepal stark ausweiten können. Zehntausende junge Menschen sollen davon profitieren. Hierfür bitten wir um weitere Unterstützung für die Eigenanteile.

### Kinderrechte verwirklichen

Unser großes Projekt für die Realisierung von Kinderrechten im westlichen Assam soll Kinder in 150 Dörfern vor der wieder zunehmenden Kinderarbeit, vor Verschleppung und Kinderehen bewahren und allen jungen Menschen den Schulbesuch und eine gesunde Entwicklung ermöglichen. Wir

haben die Arbeit erfolgreich pilotiert, gute Partner entwickelt und Konzepte validiert. Nun stehen wir vor der Skalierung. Auch dabei fördern uns hoffentlich das BMZ und bald auch andere Partner.

### Ihre Spende hilft

Seit mehr als 15 Jahren wirkt Childaid Network für bedürftige junge Menschen, insbesondere mit dem Zugang zu guter Bildung. Mit Ihrer Förderung und Ihrer Unterstützung konnten wir schon viel erreichen. Wir sind sehr dankbar für das vielfältige ehrenamtliche Engagement, für die Beratung durch Experten, für neue Kontakte und Sachspenden für unsere Arbeit hier.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in den kommenden Jahren unsere Vision verwirklichen, möglichst allen jungen Menschen bestmögliche Perspektiven und ein Leben in Würde zu ermöglichen.

**Für Ihre Unterstützung und Begleitung dabei bedanken wir uns ganz herzlich.**

# Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern und all den vielen Menschen, die uns unterstützen und unsere Projekte ermöglichen, herzlichen Dank!

## So können Sie Kindern Zukunft schenken:



### Spende

Jede Hilfe zählt und kommt an, am einfachsten geht es online. Möchten Sie eine Spendenquittung, denken Sie bitte daran, uns Ihre Adresse mitzuteilen.



### Patenschaft

Zusagen für regelmäßige Spenden für ein spezielles Projekt per Abbuchung erlauben es uns, verlässlich zu planen und die Abwicklungskosten zu minimieren. Schicken Sie uns Ihre Zusage, gerne auch formlos.



### Aktion

Sie wollen einen Sponsorenlauf organisieren? Ihre Kollegen mobilisieren? Die Weihnachts-Tombola mit einem guten Zweck verbinden? Das ist sinnvoll und bringt Erfolg.



### Feiern für Kinder

Spenden statt Geschenke – sich Spenden zu feierlichen Anlässen wie Hochzeiten, Jubiläen oder Geburtstagen zu wünschen, bringt doppelte Freude.



### Testaments-Spende

So wirken und helfen Sie über Ihr Leben hinaus – bedenken Sie Childaid Network in Ihrem Testament.



### Zustiftung oder Treuhandstiftung

Mit einer Zustiftung können Sie das Kapital der Stiftung Childaid Network erhöhen. Mit einer Treuhandstiftung bei Childaid Network helfen Sie nachhaltig – und bleiben in Kontakt. Damit werden dauerhaft Perspektiven geschaffen.



**Bettina Dilger**  
Spenderbetreuung

Wir beraten Sie gern:

E-Mail: [spenderbetreuung@childaid.net](mailto:spenderbetreuung@childaid.net)

Viele Ideen, Beispielaktionen und Patenprojekte finden Sie unter



[www.childaid.net/  
kindern-zukunft-schenken](http://www.childaid.net/kindern-zukunft-schenken)

### Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Martin Kasper  
Redaktion: Dr. Stefanie Henkel, Stephanie Höhn,  
Claudia Passow und Carolin Schorge  
Design: [www.n-application.de](http://www.n-application.de)

Wir danken der **N-APPLICATION GmbH**  
für Design und Unterstützung.

Weitere Informationen finden Sie auf  
unserer Website, auch auf Englisch.

### Bildnachweise

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Fotografen und den  
Projektpartnern, die uns kostenfrei Bilder zur Veröffentlichung in  
diesem Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben:

Svenja Appuhn, Kathleen Böge, Volker Dilger, Cynthia Dittmar,  
Silke Geißert, Dr. Stefanie Henkel, Dr. Martin Kasper, Franziska Müller,  
Jonas Pfäffinger, Craig Pusey, Jürgen Reiss, Dala Riti, Jan Runge,  
Annegret und Helmut Rüger, Carolin Schorge, Abishek Thapa,  
Hakimeh Yagootkar und Projektteams.

### Childaid Network

Höhenblick 3 · 61462 Königstein  
Tel.: +49 6174 2597939 · Fax: +49 6174 2597940  
Web: [www.childaid.net](http://www.childaid.net) · E-Mail: [info@childaid.net](mailto:info@childaid.net)

Wenn Sie aus dem Ausland spenden und  
eine steuerabzugsfähige Quittung brauchen,  
kontaktieren Sie uns – wir haben Partner in  
vielen Ländern.



Geprüft + Empfohlen!



Von links nach rechts:

**Vorstand:**

1 Dr. Martin Kasper, Michael Legeland, Nicola Schaefer

**Ausgewählte Mitglieder im Stiftungsrat:**

(Alle Mitglieder des Stiftungsrates s. S. 7)

Dr. Brigitta Cladders (Stifterin und ehemaliger Vorstand),  
Hermann-Henrich Holtermann (ehemaliger Vorstand),  
Cornelia Richter (Vorsitz)

**Ehrenamtliches Team und Angestellte 2022:**

2 Gabriele Abt, Dustyn Alt, Svenja Appuhn, Constanze Börner,  
Christine Bosch, Thomas Brinkmann, Hans-Theo Burtscheidt

3 Bettina Dilger, Tim Dilger, Cynthia Dittmar, Andreas Fachner,  
Prof. Dr. Ursula Fasselt, Martin Frenz, Ruth Gailer

4 Silke Geißert, Sascha Gottschalk, Norbert Grobbel, Josephine  
Hammerschmitt, Petra Hausmann, Dr. Stefanie Henkel, Simon Henninger

5 Frederik Hesse, Barbara Höger-Wenz, Stephanie Höhn, Sandra Hörbelt,  
Bernd Jantz, Nual Körner, Dr. Regina Krause

6 Michaela Kreißl, Julia Kuhn, Lea Lader, Elisabeth Legeland,  
Ulrich Leistner, Marion Maly, Kornelia Manchanda

7 Prof. Dr. Malte Martensen, Franziska Müller, Christiane Paiement-Gensrich,  
Claudia Passow, Jette Peters, Jonas Pfäffinger, Verena Pianka

8 Peter Rauckes, Ellen Reinhardt, Sandra Röttgers, Jan Runge,  
Frauke Scheer, Carolin Schorge, Petra Schwägerl

9 Felicitas Stoletzki, Iris Teleki-Damó, Christian Thomsen, Sabine Weiss,  
Annette Wittkopf, Hakimeh Yagootkar, Alischa Ziemendorff

Etwa 150 weitere Freiwillige wirken gerne im Hintergrund mit.



# Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für  
Bildung und  
Kinderrechte

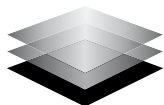
## Spendenkonten

Commerzbank Frankfurt  
IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00  
BIC: COBADEFFXXX

DZ Bank Frankfurt  
IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90  
BIC: GENODEFFXXX



[www.childaid.net](http://www.childaid.net)



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Gepflicht + Empfohlen!

